

die Prüfungsanforderungen in Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrpläne für einzelne Berufe abgerufen werden. Das Portal eröffnet künftigen Prüferinnen und Prüfern einen schnellen und umfassenden Einblick in die Arbeit eines Prüfungsausschusses und enthält darüber hinaus ein Forum zum Austausch mit anderen Prüfenden sowie Veranstaltungshinweise und einen elektronischen Newsletter. *Quelle: Deutsche Angestellten Zeitung 1.2009*

**Berufsbegleitender Masterstudiengang Systemische Sozialarbeit.** Dieser an der Hochschule Merseburg in Sachsen-Anhalt neu eingerichtete Masterstudiengang erschließt den ursprünglich für die Psychotherapie entwickelten systemischen Ansatz für das Tätigkeitsfeld der Sozialen Arbeit. Der akkreditierte Studiengang ist kostenpflichtig und bietet denjenigen, die bereits über einen Bachelor oder ein Diplom in Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder verwandten Berufsfeldern verfügen, die Möglichkeit, in vier Semestern den Grad „Master of Arts“ zu erwerben. Vermittelt werden umfassende theoretische Kenntnisse systemischen Arbeitens sowie praxisbezogene Kompetenzen und Grundhaltungen. Der Abschluss eröffnet den Zugang zum Höheren Dienst und berechtigt zur Promotion. Studienbeginn ist im Juli 2009, Bewerbungsschluss der 30. April 2009. Weitere Informationen finden sich unter [www.systemische-sozialarbeit.de/master.htm](http://www.systemische-sozialarbeit.de/master.htm) *Quelle: Mitteilung der Hochschule Merseburg, Fachbereich soziale Arbeit. Medien.Kultur vom November 2008*

**Zertifizierte Weiterbildung Konfliktbewältigung und Gewaltprävention.** Die Hochschule Darmstadt bietet in Kooperation mit der Bildungsstätte Alte Schule Anspach und dem hessischen Sozialministerium eine einjährige Weiterbildung für Lehrerinnen, Lehrer und pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe an. In fünf Modulen lernen die Teilnehmenden, Konflikten professionell zu begegnen, eine eigene Haltung dazu zu entwickeln und Lösungsstrategien zu entwerfen. Auf der Grundlage eines körperorientierten, tiefenpsychologischen und fallbezogenen Zugangs werden im Lehrplan Verfahren des szenischen Spiels mit aktuellen Ansätzen mediativer und konfrontativer Interventionsstrategien kombiniert. Die akkreditierte Fortbildung beginnt im September 2009 und kostet 1800 Euro. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2009, Informationen unter [www.h-da.de/weiterbildung/konflikt\\_und\\_gewalt](http://www.h-da.de/weiterbildung/konflikt_und_gewalt)

**Ausbildung von Gewaltpräventionfachkräften.** Von September 2009 bis Juli 2010 bietet die Landesakademie für Jugendbildung in Weil der Stadt die berufsbegleitende Fortbildung „Für die Praxis – Anti-Gewalt-Training“ an. Inhalt sind theoretische Hintergründe sowie praktische Techniken und Methoden im Umgang mit Gewalt. Die Fortbildung, die sich an pädagogische und sozialpädagogische Fachkräfte wendet, dauert von September 2009 bis Juli 2010 und endet mit Erhalt eines Zertifikats. Sie dient der Stärkung persönlicher Kompetenzen und befähigt zur Durchführung von Fachberatungen und Anti-Gewalt-Trainings an Schulen und anderen Einrichtungen. Weitere Auskünfte und Anmeldung: Landesakademie für Jugendbildung, Postfach 1240, 71256 Weil der Stadt, Tel. 070 33/52 69-0, E-Mail: [info@jugendbildung.org](mailto:info@jugendbildung.org), Internet: [www.jugendbildung.org](http://www.jugendbildung.org)

**26.3.2009 Berlin.** Veranstaltung: Verbraucherrechte in der Altenpflege. Information: Deutsches Zentrum für Altersfragen, Manfred-von-Richthofen-Straße 2, 12101 Berlin, Tel.: 030/26 07 40 90, E-Mail: [stefanie.hartmann@dza.de](mailto:stefanie.hartmann@dza.de), Internet: [www.dza.de](http://www.dza.de)

**12.-14.5.2009 Karlsruhe.** EREV-Bundesfachtagung: Lernende Jugendhilfe. Information: EREV-Geschäftsstelle, Flüggestraße 21, 30161 Hannover, Tel.: 05 11/39 08 81-13, E-Mail: [seminarverwaltung@erev.de](mailto:seminarverwaltung@erev.de), Internet: [www.erev.de](http://www.erev.de)

**13.5.2009 Bad Neuenahr-Ahrweiler.** Fachtagung: Wenn Erfolg süchtig macht – Lifestyle-Drogen im Beruf. Information: AHG Klinik Tönisstein, Hochstraße 25, 53473 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 026 41/914-0, E-Mail: [toenisstein@ahg.de](mailto:toenisstein@ahg.de), Internet: [www.ahg.de/Toenisstein](http://www.ahg.de/Toenisstein)

**18.-20.5.2009 Hamburg-Steilshoop.** Fachkongress: Enabling Community. Gemeinsame Sache machen. Information: Evangelische Stiftung Alsterdorf, Alsterdorfer Markt 4, 22297 Hamburg, Tel.: 040/50 77 32 87, E-Mail: [t.maas@alsterdorf.de](mailto:t.maas@alsterdorf.de), Internet: [www.enabling-community.de](http://www.enabling-community.de)

**20.-23.5.2009 Bielefeld/Sennestadt.** Jahrestagung 2009: Armut verpflichtet?! Leben zwischen gesellschaftlichen Anforderungen und Hilfen der modernen Armenfürsorge. Information: Gilde Soziale Arbeit e.V., Mumsenstraße 14, 22767 Hamburg, Tel.: 040/94 79 32 91, E-Mail: [geschaeftsfuehrung@gilde-soziale-arbeit.de](mailto:geschaeftsfuehrung@gilde-soziale-arbeit.de), Internet: [www.gilde-soziale-arbeit.de](http://www.gilde-soziale-arbeit.de)

**15.-17.6.2009 Heidelberg.** 22. Heidelberger Kongress des Fachverbandes Sucht e.V.: Suchtbehandlung passgenau! Information: Fachverband Sucht e.V., Walramstraße 3, 53175 Bonn, Tel.: 02 28/26 15 55, E-Mail: [sucht@sucht.de](mailto:sucht@sucht.de), Internet: [www.sucht.de](http://www.sucht.de)

**20.-21.6.2009 Berlin.** Weiterbildung: Einführung Mediation. Grundprinzipien und Übungen. Information: Institut TRIANGEL e.V., Horstweg 35, 14059 Berlin, Tel.: 030/32 60 93 28, E-Mail: [info@institut-triangel.de](mailto:info@institut-triangel.de), Internet: [www.Institut-Triangel.de](http://www.Institut-Triangel.de)

**25.6.2009 Berlin.** Seminar: Stiftungsmanagement – die Grundlagen. Information: Deutsche StiftungsAkademie, Mauerstraße 93, 10117 Berlin, E-Mail: [akademie@stiftun.org](mailto:akademie@stiftun.org), Internet: [www.stiftungsakademie.de](http://www.stiftungsakademie.de)